

Jahresbericht 2012

Interessengemeinschaft Kultur Zug

Interessengemeinschaft Kultur Zug
Herausgeberin des Kulturkalenders
des Kantons Zug

Untermüli 3
6300 Zug

Telefon: 041 710 40 88
E-Mail: info@igkulturzug.ch
Internet: www.igkulturzug.ch

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 18. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2013	Seite	3
Protokoll der 17. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2012	Seite	4
Jahresbericht 2012 des Vorstands	Seite	9
Bericht zur Jahresrechnung 2012	Seite	12
Betriebsrechnung 2012	Seite	13
Bilanz 2012	Seite	14

**Einladung zur 18. ordentlichen Delegiertenversammlung
der Interessengemeinschaft Kultur Zug**

Datum Dienstag, 14. Mai 2013
Zeit 20.15 Uhr
Ort Lorzensaal Cham (Seezimmer 1–2)

Traktanden

1. Protokoll der 17. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2012
2. Jahresbericht 2012 des Vorstands
3. Genehmigung der Jahresrechnung 31. Dezember 2012
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
5. Wahlen des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2013
7. Orientierung Kulturkalender/Webportal
8. Ausblick der IG Kultur Zug
9. Varia

Anträge an die Delegiertenversammlung sind bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, d.h. bis 30. April 2013, an den Vorstand einzureichen.

Freundliche Grüsse

IG Kultur Zug



Christoph Balmer
Präsident



Pia Spiess
Vizepräsidentin

Protokoll der 17. ordentlichen Delegiertenversammlung IG Kultur Zug

Datum 15. Mai 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort Büro IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug
Räumlichkeiten Christen Visuelle Gestaltung

Traktanden

1. Protokoll der 16. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 04.05.2011
2. Jahresbericht 2011 des Vorstands
3. Genehmigung der Jahresrechnung 31.12.2011
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
5. Wahlen des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2012
7. Orientierung Auslösung Chollerhalle Zug aus der IG Kultur Zug
8. Standortbestimmung sowie Ausblick der IG Kultur Zug
9. Varia

Anwesend 32 Mitglieder und 9 Gäste

Christoph Balmer begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei Daniel Christen für die Gastfreundschaft in seinem Atelier. Die Geschäftsstelle der IG Kultur Zug ist bei ihm eingemietet und profitiert von der ausgezeichneten Infrastruktur.

Christoph Balmer stellt fest, dass die Einladung inklusive Jahresbericht 2011 und konsolidiertem Jahresabschluss per 31.12.2011 fristgerecht den Mitgliedern zugestellt worden ist.

- 1. Protokoll der 16. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 04.05.2011**
Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

- 2. Jahresbericht 2011 des Vorstands**
Der Jahresbericht wurde verschickt und bedarf keiner Ergänzungen.

- 3. Genehmigung der Jahresrechnung 31.12.2011**
Kassier Thomas Fricker erläutert, dass die Jahresrechnung wiederum in zwei Teile gegliedert wurde (IG Kultur Zug und Chollerhalle), um somit grösstmögliche Transparenz zu erhalten.

Mit der Auslösung der Chollerhalle aus der IG Kultur Zug wird ab 01.01.2012 nur noch die Rechnung der IG Kultur Zug geführt.

PriceWaterhouseCoopers wird das wiederum grosszügige Engagement für die kostenlose Revidierung der Jahresrechnung verdankt. Es handelt sich hier um ein Sponsoring in der Höhe von CHF 10–12'000.00. Der anwesende Revisor, Herr Hasler, wird gebeten, diesen Dank an die Geschäftsleitung weiterzuleiten.

Christoph Balmer dankt Thomas Fricker für die ausserordentlich aufwändige Arbeit und die stets tadellosen Unterlagen, auch im Zusammenhang mit den Anträgen an die öffentliche Hand.

Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig genehmigt.

4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle

Die Versammlung erteilt Vorstand und Revisionsstelle einstimmig Décharge.

5. Wahlen des Vorstands, des Präsidiums und der Revisionsstelle

Erfreulicherweise konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden, welche sich selber vorstellen. Christoph Balmer schlägt Manuela Hager und Malte Frank zur Wahl vor. Beide werden mit Applaus gewählt.

Leider haben wir einen Rücktritt zu melden. Nach jahrelangem verdienstvollem Mitarbeiten für die IG Kultur Zug, zuerst für die Spinni-Halle und nachher für die Chollerhalle, tritt Peter David Weber nach 11-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurück. Mit der Überführung des Betriebs Chollerhalle in den Verein Chollerhalle möchte er seine Kräfte auf das Präsidium des neuen Vereins konzentrieren. Christoph Balmer verdankt seine grosse Arbeit, vor allem für die Chollerhalle, welche es ohne Peter David Weber weder als Gebäude noch als Eventort geben würde. Der Dank gilt aber auch für seinen Einsatz für die IG Kultur, für die er sich ebenfalls sehr engagiert hat. Als spezielles Geschenk überreicht er ihm – dem Audiophilen – eine Jazz-LP aus seiner privaten Plattensammlung.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden mit Applaus gewählt.

Pia Spiess schlägt der Versammlung Christoph Balmer als Präsidenten vor und verdankt seinen unermüdlichen Einsatz für alle Belange der Kultur. Christoph Balmer wird mit grossem Applaus wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich für 2012 wie folgt zusammen:

Präsident	Christoph Balmer
Vizepräsidentin	Pia Spiess
Kassier	Thomas Fricker
Jugendkultur	Sandro La Marca
Beisitzerin	Manuela Hager
Beisitzer	Malte Frank

Als Revisionsstelle wird einstimmig PriceWaterhouseCoopers gewählt.

Christoph Balmer bedankt sich bei seinen Vorstandsmitgliedern, ohne deren selbstlosen Einsatz der Verein nicht zu führen wäre. Er betont, dass der gesamte Vorstand sowie der Ausschuss Chollerhalle unentgeltlich arbeiten.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2012

Mitgliederbeiträge

Christoph Balmer schlägt folgende unveränderten Mitgliederbeiträge vor:

Aktivmitglieder	CHF	150
Einzelmitglied	CHF	75
Passiv Einzel	CHF	50
Passiv Paare	CHF	100
Passiv Firmen	CHF	150
Vereine kollektiv	CHF	150 + jedes Mitglied CHF 50

Budget 2012

Thomas Fricker erläutert das Budget, das nun ohne Chollerhalle geführt wird.

Die Mitgliederbeiträge und das Budget werden einstimmig angenommen.

7. Orientierung Auslösung Chollerhalle aus der IG Kultur Zug

Per 31.12.11 hat sich die Chollerhalle aus der IG Kultur Zug ausgeklinkt und firmiert seit 01.01.12 unter «Verein Chollerhalle». Diese Trennung wurde von der öffentlichen Hand portiert und schafft mehr Transparenz in der Verwendung der öffentlichen Gelder.

8. Standortbestimmung und Ausblick IG Kultur Zug

Christoph Balmer erläutert die Zielsetzung, die IG Kultur nach Abtrennung der Chollerhalle wieder vermehrt auf die ursprünglichen Zielsetzungen zurückzuführen, nämlich als Dachorganisation der kulturellen Vereine und Institutionen für Information, Koordination und Lobbying aktiv zu sein. Ein zentrales Projekt dazu ist ein Kulturportal auf Internet und der Relaunch des Kulturkalenders. Dazu ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Daniel Christen, David Clavadetscher und er selber, seit Monaten aktiv.

Daniel Christen erläutert als Co-Projektleiter, dass die erfolgreiche Lösung von www.schwyzkultur.ch als Vorbild für die Weblösung www.zugkultur.ch genommen worden ist. Diese wird künftig das Leitmedium. Der Kulturkalender wird abgelöst und als «ZugKultur» ein Magazin mit Vorschaucharakter. Damit wird der unterschiedlichen Mediennutzung voll Rechnung getragen.

David Clavadetscher, der Projektentwickler, präsentiert mittels Powerpoint «ZugKultur» mit Web und Print im Detail. Die Planung ist so weit gediehen, dass das Gesamtprojekt steht und der Vorstand der IG Kultur für die Realisierung grünes Licht gegeben hat.

Christoph Balmer, zweiter Co-Projektleiter, erläutert den Finanzierungsbedarf für eine einmalige Investition sowie eine Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Beiträge beim Kanton und den Gemeinden. Das Echo bei der kantonalen und der städtischen Kulturkommission ist sehr positiv und demnächst sind die Projektleiter bei der Gemeindepräsidentenkonferenz eingeladen. Ebenfalls positiv sind die Verhandlungen verlaufen mit der Guidle AG, der künftigen Providerin, und der Neuen Zuger Zeitung, der Lieferantin der Webnachrichten. Das Ziel besteht darin, bis im Sommer die Finanzierung sicherzustellen, damit im Herbst mit der Projektumsetzung begonnen werden kann.

Die anwesenden Mitglieder sind von der präsentierten Lösung begeistert und Stadtpräsident Dolfi Müller bestätigt die positive Haltung der städtischen Kulturkommission. Er hofft und will sich dafür einsetzen, dass die anderen Gemeinden ebenfalls ihre Beiträge leisten werden.

9. Varia

Es gibt keine Wortmeldungen.

Christoph Balmer bedankt sich abschliessend bei den Mitarbeitenden der IG Kultur sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank geht ebenfalls an die anwesenden Mitglieder für ihre Teilnahme an der DV und das in den Vorstand und die IG Kultur Zug gesetzte Vertrauen sowie Daniel Christen für die Gastfreundschaft.

Im Anschluss an die DV wird ein Apéro riche von der IG Kultur Zug offeriert.



Christoph Balmer
Präsident



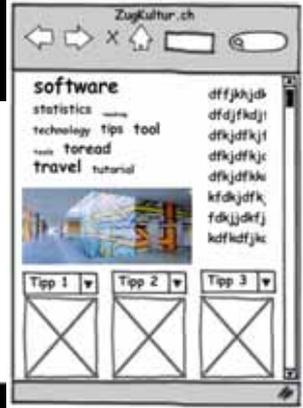
Pia Spiess
Vizepräsidentin, Protokoll

ZugKultur
Konzept Webportal
und Printmedium

Feldauswahl
www.zugkultur.ch

Ausgangspunkt und Ziele
Zugkultur Zug

www.zugkultur.ch



zugkultur.blatt

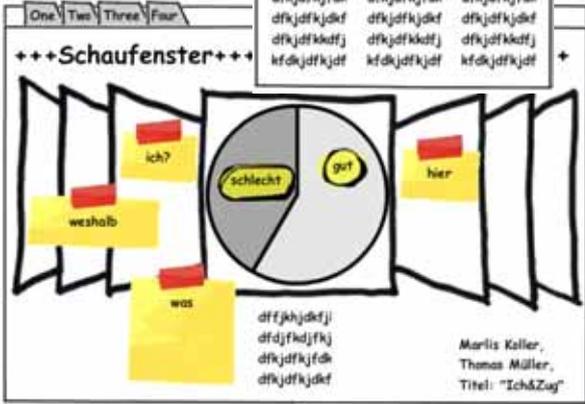


Fliegende Hände

Da bewegt sich was
Tanzstudio Base/Extrakt
- dffkjdfk
- dffdfdf

software
statistics
technology
tips tool
toread
travel tutorial

Tanz
Bewegung! Bewegung!



Entwicklungsskizzen aus dem Konzept zugkultur.ch/zugkultur.blatt

Jahresbericht 2012 des Vorstands

Einleitung

Das 18. Vereinsjahr der IG Kultur Zug war geprägt von einer Neupositionierung des Vereins, nachdem zum 1. Januar 2012 der Betrieb der Chollerhalle in den «Verein Chollerhalle» überführt worden war. Mit dieser Verselbständigung ist eine zehnjährige Trägerschaft des Zentrums für Kultur und Aktion in Baar (Spinnihalle 21.11.2001–30.6.2005, mit Projektentwicklung ab 1.1999) und in Zug (Chollerhalle 12.11.2005–31.12.2011) zu Ende gegangen.

Mit der Abgabe der Verantwortlichkeit war auch ein Umzug der Büros verbunden. Zum 1.1.2012 konnten wir für die IG Kultur und den Kulturkalender eine Bürogemeinschaft bei Christen Visuelle Gestaltung in der Untermüli 3 in Zug beziehen. Diese Bürogemeinschaft, in der Kommunikation, Text und Mediengestaltung die Tätigkeitsschwerpunkte sind, hat sich als sehr fruchtbar erwiesen.

Die nun folgenden Ausführungen zeigen unsere Tätigkeiten im Einzelnen:

Kulturkalender des Kantons Zug

Der Kulturkalender erschien im 18. Jahrgang. Das Volumen lag mit 424 Seiten um 4 Seiten höher als im Vorjahr.

Der Umfang des redaktionellen Inhalts (Ausstellungen, Szene und Veranstaltungseintragungen) stieg um 16.25 Seiten (von 200.25 auf 216.50 Seiten). Das zeigt, dass das Kulturangebot erfreulicherweise nach wie vor zunimmt. Hingegen gab es einen weiteren Rückgang bei den Veranstalterseiten um 8.5 Seiten (von 126 auf 117.5 Seiten – weniger Jahresabschlüsse von ständigen Kulturorganisationen) – und den Kultur-Inseraten (von 74.5 auf 70 Seiten). Bei den kommerziellen Anzeigen hatten wir einen kleinen Zuwachs (von 9.125 auf 9.875 Seiten). Der Inseraterückgang brachte uns Mindereinnahmen von CHF 2'011. Gut genutzt wurde der im 2010 eingeführte 10%-Rabatt für IGK-Mitglieder. Dafür nahmen wir die Mindereinnahmen von CHF 1'423 gerne in Kauf.

Der Inseraterückgang hat die ausgezeichnete redaktionelle Arbeit nicht beeinträchtigt. Unsere Redakteurin Marianne Thaler hat dem Kulturkalender den nötigen Inhalt verliehen und auf den «Szene»-Seiten Schwerpunkte gesetzt. Für das Korrekturlesen war Romy Herzog verantwortlich, für das Layouten im Luzerner Druckzentrum Sandra Föhn.

Marianne Thaler hat die IG Kultur Ende September verlassen, um sich auf eine längere Auslandsreise zu begeben. Als Nachfolgerin konnten wir Andrea Schelbert gewinnen.

Veranstalter-Agenda/Internet-Datenerfassung für die Stadt Zug

In der Veranstalter-Agenda erfassten wir im Auftrag der Stadt Zug bereits im 12. Jahr alle bereits bekannten Veranstaltungen für den Bereich Veranstaltungen von www.stadtzug.ch. Darüber hinaus publizieren wir nach Bedarf eine längerfristige Veranstaltungsliste an rund 200 E-Mail-EmpfängerInnen. Sie ist für die Veranstalter ein wichtiges Planungsinstrument.

Projekt ZugKultur

Neben der Herausgabe des Kulturkalenders konzentrierte sich unsere Arbeit auf die Entwicklung eines Zuger Kulturportals auf Internet und die Erneuerung des Kulturkalenders, mit der wir im Vorjahr bereits begonnen hatten. Eine dreiköpfige Arbeitsgruppe, bestehend aus Daniel Christen, Christoph Balmer und David Clavadetscher, hat die Projektarbeit so weit vorangetrieben, dass sie den kantonalen und gemeindlichen Kulturkommissionen und Behörden vorgelegt werden konnte.

Das Projekt hat überzeugt und bis im Frühherbst konnten wir den beantragten Investitionsbeitrag von CHF 120'000 sowie eine markante Erhöhung der jährlich wiederkehrenden Beiträge von CHF 65'700 (von bisher CHF 104'900 auf CHF 170'600) sicherstellen. Erfreulicherweise haben sich neben dem Kanton alle elf Zuger Gemeinden daran beteiligt. Aufgrund dieser erfreulichen Unterstützung konnte mit der Umsetzung der Projektarbeit Ende August begonnen werden und seither sind die Hauptakteure intensiv an der Arbeit.

Das Webportal «www.zugkultur.ch» wird künftig das Leitmedium für die Zuger Kulturszene und den Kulturbenutzer sein. Der vollständige Veranstaltungskalender befindet sich auf dem Webportal und wird durch die Zulieferung der Kulturartikel aus dem Verlag LZ Medien (Neue Zuger Zeitung, Zuger Presse, Zugerbieter) zusätzlich bereichert. Die Kulturschaffenden und Vereine stellen sich in individuellen Kulturprofilen dar. Technologisch wird das Kulturportal auf allen gängigen Endgeräten (PC, Tablet, Smartphone) optimiert dargestellt, inkl. Social-Media-Anbindung.

Das Printmedium «ZugKultur» ist der Anreizer für die Veranstaltungen, den Webauftritt und den Kulturplatz Zug. Es setzt sein Schwergewicht auf Vorschauartikel. Diese werden journalistisch klar gewichtet und erhalten eine klare Fokussierung nach Themen. Dazu kommt in Listenform eine komplette Veranstaltungsübersicht. Für jene Teile der Bevölkerung, die keinen Internetzugang haben, bleibt das Printmedium dadurch eine wichtige Informations- und Präsentationsplattform. Die Redaktion wird journalistisch professionell besetzt, das Printmedium wird wie bisher 10 x jährlich als Beilage der Neuen Zuger Zeitung kantonsweit vertrieben.

Ein einziger Eintrag im Veranstaltungskalender bei www.zugkultur.ch genügt, um auf allen gängigen Plattformen – im Kanton Zug, teilweise auch überregional – präsent zu sein. Der Datentransfer zu den Websites der Gemeinden erfolgt über Schnittstellen, die bisherigen Mehrspurigkeiten fallen dahin.

Das Konzept und die Gestaltung für Web und Print verantwortet David Clavadetscher, Begründer und Entwickler von www.schwyzkultur.ch. Die Entwicklung und Programmierung des Frontend macht Alexander Albrecht, Programmierer von schwyzkultur.ch. Providerin und Entwicklerin des Backend ist die Guidle AG in Baar, der Schweiz weit grössten Content-Management-Anbieterin in Kultur und Touristik. Durch die Bündelung dieses Know-hows kann ein Optimum an Synergien erzielt werden. Zum verantwortlichen Redaktor ist Beat Holdener, Journalist, Blattmacher und Zeitungs-/Zeitschriftenproduzent aus Zug, berufen worden.

Als Co-Projektleiter agieren Daniel Christen, visueller Gestalter, und Christoph Balmer, als Herausgeber. Zusätzlich wurde eine begleitende Fachgruppe aus Praktikern nominiert, welche aktiv mitarbeitet und den Projektentwicklern wichtige Inputs und Feedbacks bringen: Nic Baschung, Chamer Kulturcheckin, Cham; Xaver Inglin, apps2cloud gmbh, Chamer Kulturcheckin, Cham; Claudia Häusler, Kulturbeauftragte, Oberägeri; Sandro La Marca, Radio Industrie, Zug; Roland Schlumpf, Intendant Theater im Burgbachkeller, Zug; Nicolett Theiler, Kommunikationsfachfrau, Zug.

Die Planung sieht vor, und die Arbeiten sind auch soweit fortgeschritten, dass www.zugkultur.ch Ende Juni 2013 online gehen und gleichzeitig das neue Printmedium erscheinen wird.

Delegiertenversammlung/Vorstandstätigkeit/Mitglieder

Die Delegiertenversammlung fand am 15. Mai 2012 in den Räumlichkeiten der Bürogemeinschaft IG Kultur/Christen Visuelle Gestaltung in der Untermüli 3 in Zug statt. Die statutarischen Geschäfte gingen rasch über die Bühne. Dank eines Aufrufs im Vorfeld der DV konnte der Vorstand durch zwei neue Mitglieder erweitert werden: Manuela Hager, Konzertsängerin aus Oberwil, und Malte Frank, Kunsthändler aus Zug. Die übrigen Vorstandsmitglieder Christoph Balmer (Präsident), Pia Spiess (Vizepräsidentin/Aktuarin), Thomas Fricker (Kassier) und Sandro La Marca (Verbindung zur Jugend) wurden wiedergewählt. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Peter David Weber, der seit 1.1.2012 als Präsident des neuen Vereins Chollerhalle amtiert. Im zweiten Teil der DV konnte das Projekt ZugKultur den Mitgliedern erstmals vorgestellt werden. Es stiess auf grosse Zustimmung.

Der Vorstand hat sich an seinen Sitzungen mit den laufenden Geschäften befasst, insbesondere mit dem Projekt ZugKultur und der Neubesetzung der Redaktions- und Geschäftsstellenleitung.

Wie in den Vorjahren waren die Vorstandsmitglieder Gastgeber an der IG Kultur-Bar der Jazz Night Zug vom 23. August 2012, welche durch das Bar-Team der Chollerhalle organisiert wurde.

Der Mitgliederbestand der IG Kultur Zug per 31. Dezember 2012 beträgt 76 Aktiv- (Vereine) und 25 Einzelmitglieder, 29 Kollektivmitglieder (5 Vereinigungen mit 25 angeschlossenen Vereinen) sowie 54 Passivmitglieder/Gönner, insgesamt 184 Mitglieder.

Dank

Mein Dank geht in erster Linie an meine Vorstandsmitglieder für ihr Engagement für die IG Kultur Zug. Leider musste Manuela Hager aufgrund einer beruflichen Aus- und Weiterbildung bereits wieder demissionieren, was wir sehr bedauern.

In den Dank einschliessen möchte ich die Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Marianne Thaler (bis 30.9.) und Andrea Schelbert, die ausgezeichnete Arbeit leisteten. Das gilt auch für die Korrektorin Romy Herzog (bis 30.9.) und dem Team des Luzerner Druckzentrums, insbesondere Layouterin Sandra Föhn. Ebenso dankbar sind wir dem Verlag Neue Zuger Zeitung und der Radio Sunshine AG für das Sponsoring zugunsten des Kulturkalenders.

Grossartige Unterstützung bekamen wir von den verantwortlichen Personen der öffentlichen Hand. Es waren dies namentlich der Zuger Kultusdirektor Stephan Schleiss, der Zuger Stadtpräsident Dolfi Müller und der Baarer Gemeindepräsident Andreas Hotz sowie die Kulturbeauftragten Prisca Passigatti (Kanton), Jacqueline Falk (Zug) sowie Claudia Emmenegger (Baar). Für ihren konstruktiven Support sind wir sehr dankbar.

Schliesslich gilt mein Dank den Mitgliedern der IG Kultur Zug und das in uns gesetzte Vertrauen. Wir freuen uns auf ein spannendes Vereinsjahr 2013.

Zug, im April 2013

Christoph Balmer
Präsident

Bericht zur Jahresrechnung 2012

Nach der Abtrennung der Chollerhalle von der IG Kultur Zug konzentriert sich unsere Jahresrechnung wieder auf den Vereinsbetrieb mit dem Schwerpunkt Kulturkalender.

Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF 14'531 aus. Hierzu die Erläuterungen und Begründungen zu den grösseren Abweichungen zum Vorjahr:

Erfreulicherweise haben wir einen Zuwachs an Mitgliederbeiträgen von CHF 2'150 (11.4%). Beim Inserate-/Anzeigenumsatz beträgt der Rückgang CHF 2'081 (2.2%), was in der heutigen Zeit der generellen Anzeigenrückgänge ein gutes Ergebnis ist.

Die Mehrkosten bei den Personalkosten ist auf den Wechsel in der Redaktions-/Geschäftsstellenleitung zurückzuführen. Im Interesse einer sorgfältigen Einführung war die Stelle während einiger Wochen doppelt besetzt, was sich in den Löhnen und Sozialversicherungen niederschlug.

Die Miete ist gegenüber der Chollerhalle höher geworden. Es ist aber auch die Mitbenutzung der allgemeinen Infrastruktur, inkl. Informatik-Einbindung, enthalten.

In den Redaktion Fremdleistungen war im Vorjahr eine a.o. Zahlung für Leistungen der Chollerhalle (Administration) von CHF 10'800 enthalten. Der übrige Rückgang erfolgte durch Minderaufwendungen.

Der Druckaufwand ist leicht höher geworden. Für das Projekt Internet/Webportal wurde etwas weniger als im Vorjahr verrechnet. Die übrigen Projektaufwendungen sind in einer separaten Projektrechnung enthalten und in der Bilanz als Rückstellung ausgewiesen.

Die Aufwendungen für Vorstand/Versammlungen betreffen die DV sowie Aufwendungen für das Chollerhalle-Personal an der Jazz Night.

Der ausgewiesene Verlust von CHF 14'531 kann durch das Vereinsvermögen abgedeckt werden.

Thomas Fricker
Kassier

Betriebsrechnung 2012

ERFOLGSRECHNUNG	2012	2011
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	20'725.00	18'600.00
Beiträge Kanton und Gemeinden	104'900.00	104'900.00
Inserate Veranstalter	34'310.45	27'142.70
Inserate Kultur	38'959.10	49'898.45
Inserate Anzeigen	17'824.00	16'133.55
Abonnemente Kulturkalender	3'464.75	3'567.25
Satzkosten verrechnet	1'108.90	786.35
Einnahmen Veranstaltungen/Übriger Ertrag	769.55	0.00
Zinsertrag	44.55	74.85
Total Ertrag	222'106.30	221'103.15
AUFWAND		
Personalaufwand	91'862.25	73'387.50
Miete / Nebenkosten	11'123.40	7'800.00
EDV-Material, Unterhalt	761.10	1'100.95
Büromaterial, Drucksachen, Verwaltung, Versand	6'896.20	7'485.05
Redaktion Fremdleistungen	6'714.05	25'563.15
Druckaufwand	108'374.10	106'766.90
Veranstaltungen, Projekte, Internet	4'665.50	5'069.00
Übriger Aufwand/Vorsteuerminderung	3'440.70	3'887.55
Aufwendungen Vorstand/Versammlungen	2'269.30	935.30
Finanzaufwand	187.85	191.00
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	342.75	774.05
Total Aufwand	236'637.20	232'960.45
Jahresgewinn/Jahresverlust	-14'530.90	-11'857.30

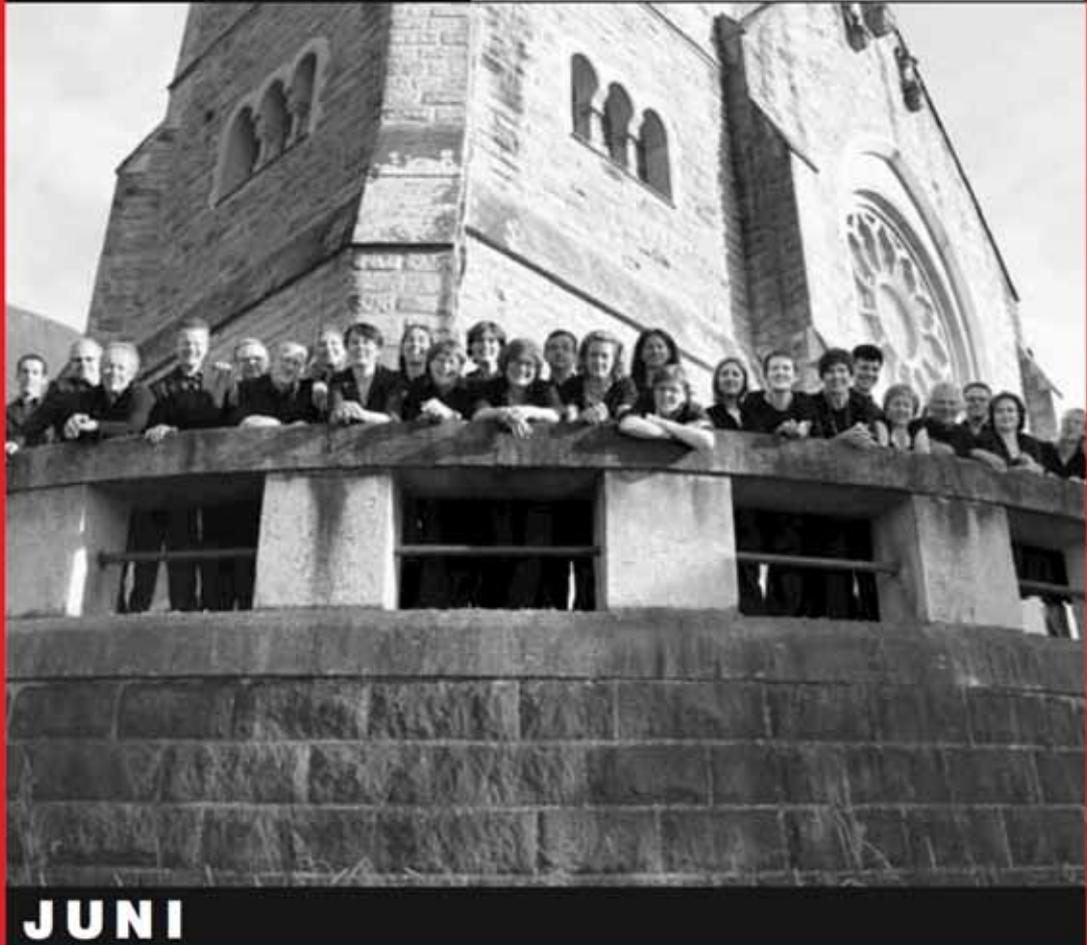
Jahresrechnung in CHF

Bilanz 2012

BILANZ	31.12.2012	31.12.2011
AKTIVEN		
Kasse	128	261
Bankguthaben	68'795	62'619
Debitoren	1'942	4'449
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'198	0
Total Umlaufvermögen	82'063	67'329
Sachanlagen	1	1
Total Anlagevermögen	1	1
Total Aktiven	82'064	67'330
PASSIVEN		
Kreditoren	24'634	32'878
Rückstellungen Projekt ZugKultur	37'133	0
Passive Rechnungsabgrenzung	376	0
Total Verbindlichkeiten	62'143	32'878
Vereinsvermögen	34'452	46'309
Jahresverlust/Jahresgewinn	-14'531	-11'857
Total Vereinsvermögen	19'921	34'452
Total Passiven	82'064	67'330

Herausgegeben von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



JUNI

Himmlische Mariengesänge

Chormusik mit den cantori contenti | Seite 10

Pionier der Theaterzauberei

Alex Porter zu Gast in Baar | Seite 12

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



JANUAR/FEBRUAR

Geräusche, Architektur, Licht
Klang-Raum-Erlebnis mit Fritz Kasser | Seite 11

Verspielte Melodien und kluge Texte
Melodramatische Songs von Dear Reader | Seite 9

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



MÄRZ

Musik von hier und dort
Quatre Noens reist um die ganze Welt | Seite 11

Passionskonzert mit Requiem
Kirchenchor Oberägeri und Zuger Kammerensemble | Seite 9

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



APRIL

Die Schweiz im Tanztatler
Neue Ausgabe des Tanztheaters Steps | Seite 10

Das Schwert aus dem Zugensee
Zanderausstellung zum Mittelalter | Seite 8

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



MAI

Liebe und Krieg im alten Ägypten
Aids in moderner Version | Seite 12

Orgelzyklus in sieben Gemeinden
IG internationale Zuger Orgelwoche | Seite 10

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



JULI/AUGUST

Lebendige Zirkuskunst
Einblickliche Wimmelwelt im Circus Mavelli | Seite 8

Feinheiten der Schweizer Küche
Mit Kritik reflektiert Lebensmittel | Seite 11

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



SEPTEMBER

Farbenreiche Skulpturenwelt
Werke von Peter Lutzinger | Seite 10

Das Bekannte neu entdecken
Kunstgenuss «Last in Toggen» | Seite 12

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



OKTOBER

Hip-Hop trifft Artistik
Gartspiel der australischen Teen Team Crew | Seite 8

Faszination Hammond-Orgel
Barbara Bennerlein spielt Jazz und mehr | Seite 9

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



NOVEMBER

Künstlerisches Finale
Lieblingswerke der Basler Beinbildhauerinnen | Seite 12

5 Jahre SatzÄPfeffer-Lesebühne
Happening mit besonderen Gästen | Seite 12

Herbstsemester von der IG Kultur Zug

KULTUR KALENDER



DEZEMBER

Verweihnächtliche Poesie
Ein besinnlicher Abend mit dem Duo Celine | Seite 8

Reise in eine fremde Welt
Arbeitsort eines Indiens-Aufenthalts | Seite 8